

Technisches Merkblatt Rajasil SPP (Sperrputz)

Rajasil SPP:	Werk trockenmörtel GP, CS IV, W 2 nach DIN EN 998-1 (P III wasserabweisend nach DIN V 18 550) für Sockel und egalisierende Putzschichten vor dem Aufbringen der Abdichtung
Anwendungsbereich:	<ul style="list-style-type: none"> - Sockelputz auf ausreichend festen Untergründen - Kelleraußen- und -innenwandputz als Träger für Abdichtungen - Putz im Bereich von Horizontalsperren - Herstellen von Hohlkehlen <p>Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.</p>
Zusammensetzung:	<p>Zement, sorgfältig zusammengesetzte Zuschläge, Zusatzmittel zur Verbesserung der Dichtwirkung und der Verarbeitbarkeit</p> <p>Größtkorn: ca. 1,5 mm</p> <p>Farbe: grau</p>
Verbrauch:	ca. 1,5 kg / m ² / mm
Putzgrund:	ausreichend festes, tragfähiges Mauerwerk
Putzgrundvorbereitung:	<p>Stark saugendes Mauerwerk gut vornässen.</p> <p>Auf Mauerwerk Rajasil SPB (Spritzbewurf) volldeckend aufbringen.</p> <p>Auf glattem Beton empfehlen wir als Haftbrücke eine Kratzspachtelung mit HECK K + A, Oberfläche aufgeraut (technisches Merkblatt beachten).</p> <p>Bei unebenem Mauerwerk werden große Vertiefungen und Löcher mit Rajasil SPP (Sperrputz) ausgeworfen. Die Oberfläche wird gut waagrecht aufgeraut. Vor dem Weiterarbeiten müssen die ausgeworfenen Stellen ausreichend erhärtet sein.</p>
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	<p>mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen.</p> <p>Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.</p>
Mörtelaufbereitung:	Rajasil SPP (Sperrputz) wird mit sauberem Wasser im Mörtelkübel mit einem starken Motorquirl oder mit Freifall- bzw. Zwangsmischer gemischt. Der Einsatz von geeigneten Mischpumpenmaschinen ist ebenfalls möglich.
Verarbeitung:	<p>Die Verarbeitung kann von Hand oder mit geeigneten Putzmaschinen erfolgen.</p> <p>Mörtel anwerfen, einebnen und bei Erfordernis während des Erstarrungsvorganges filzen.</p> <p>Wird mehrlagig gearbeitet, dann jeweils untere Lage sorgfältig aufrauen.</p> <p><u>Putzdicke:</u></p> <p>Mindestdicke einschließlich Spritzbewurf 1,0 cm</p> <p>maximale Dicke einer Lage 1,5 cm</p>
Nachbehandlung:	Der frische Putz ist vor zu schnellem Feuchteentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen), Regen und Frost zu schützen.
Nachfolgende Oberflächenbeschichtung:	<p>Auf Rajasil SPP (Sperrputz) eignen sich mineralische oder bituminöse Abdichtungen:</p> <p>Rajasil DS RIGID (Dichtungsschlämme starr)</p> <p>Rajasil DS FLEX (Dichtungsschlämme flexibel)</p> <p>Rajasil DB (Dickbeschichtung)</p> <p>Rajasil 2K DB (2 K-Dickbeschichtung)</p> <p>(jeweilige technische Merkblätter beachten)</p>
Hinweise:	<p>Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Für zusammenhängende Flächen nur Materialien der gleichen Fertigungsladung verwenden, insbesondere, wenn keine Oberflächenbeschichtung erfolgt.</p> <p>Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse, z. B. UV-Einwirkung und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben.</p> <p>Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, bei der Verwendung als Oberputz nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.</p>
Sicherheitshinweise:	Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe) enthält Kaliwasserglas und reagiert daher alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Augen und Haut schützen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen mindestens 15 Minuten mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate im Originalgebinde. Chromatarm nach TRGS 613.

Qualitätskontrolle:

laufende labormäßige Überwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thöläuer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-330
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com